

# TATZLWURM

Ausgabe ??/2012



## JUGEND IN MÜHLAU

BEDERLUNGER QUELLE, SALVA WERKE

Liebe Mühlauerinnen und Mühlauer!

Liebe interessierte Leserinnen und Leser des TATZLWURM!

„Wann kommt er, der nächste TATZLWURM“? war in den letzten Monaten die Frage, mit der ich laufend konfrontiert war.

Interessantes aus Mühlau aktuell und aus der Vergangenheit ist für Beiträge ausreichend vorhanden. Die grundsätzliche Information 2012 „wie geht es weiter mit der DORF WERK STATT Mühlau“ kann erst jetzt nach dem Beschluß des Innsbrucker Stadtsenats am 4. Juli 2012 beantwortet werden. Die Stadt mietet den Raum des ehemaligen Koreth Kinos an und stellt diesen der DORF WERK STATT Mühlau zur Verfügung. Herzlichen Dank dürfen wir der Familie Achammer sagen, die in den vergangenen drei Jahren den Start der Aktivitäten der DORF WERK STATT in diesen Räumen ermöglicht hat und jetzt der Stadt Innsbruck, die ein Weiterführen ermöglicht. Daher erscheint der TATZLWURM jetzt.

Wie bisher werden wir versuchen, den Raum öffentlich zu machen und für die verschiedensten Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Im letzten halben Jahr hat die Ausstellung „Fundus der Innsbrucker Feuerwehren“ in der DORF WERK STATT Unterkunft gefunden und die Aufarbeitung der Familiengeschichte der Schögl in Mühlau wartet schon, wenn nach dem offiziellen „Zusammenräumen“ der Feuerwehrausstellung am 5. September um 19 h der Raum wieder

für weitere Aktivitäten frei wird. Nichts kann deutlicher auf die rasche Veränderung unseres Lebensraumes und unserer Gewohnheiten hinweisen als die derzeitige Bautätigkeit in Mühlau. Stadtteilentwicklung, mit den Themen Infrastruktur und Verkehr sowie die spürbare Sehnsucht der Menschen, in einer vertrauten Umgebung eingebettet sicher zu leben, definieren die Herausforderungen für die Zukunft. Seitens der DORF WERK STATT werden wir nach unseren Möglichkeiten weiterhin einen Beitrag für ein lebens- und liebenswertes Mühlau leisten.

Um nach Mühlau zugezogenen Bewohnern die Möglichkeit zu geben, sich über Mühlau zu informieren, wird die DORF WERK STATT anlässlich der diesjährigen Adventbegegnung mit dem Beitrag „Grüß Gott in Mühlau“ versuchen, Wissenswertes über Mühlau den bestehenden Vereinen und der Mühlauer Bevölkerung zu vermitteln.

Mit einem herzlichen Danke an alle, die uns bisher tatkräftig unterstützt haben und der Einladung, bei den künftigen Aktivitäten der DORF WERK STATT mitzuarbeiten wünsche ich eine spannende Lektüre mit dem aktuellen „Tatzlwurm“

M.Liebentritt



TATZLWURM 2012 powered by



Mit einem kleinen Beitrag können auch Sie die Herausgabe unserer „Dorfzeitung“ Tatzlwurm unterstützen!

Der  bedankt sich herzlich bei seinen bisherigen Freunden und Förderern.



Traditionsträchtige Genüsse voller Lebensfreude



# Liebe Mühlauerinnen! Liebe Mühlauer!

Die vielen Baustellen machen es überdeutlich, dass unser Stadtteil sich in einem steten Veränderungsprozess befindet. Neben den lauten, äußeren Bauarbeiten gibt es auch Baustellen ohne Bagger und Getöse. Auch sie bringen so manche Veränderung mit sich.

Wie viele andere Pfarren vor uns erleben wir gerade

den Umbau kirchlicher Strukturen: Die Pfarren Arzl, Mühlau und Saggen wurden zu einem Seelsorgeraum zusammengefasst. Geplant war das schon länger, aktuell notwendig wurde es durch den überraschenden Tod von Pfarrer Adolf Karlinger.

Das bedeutet, dass unser Pfarrmoderator P. Franz Weber seit 1. September 2012 Pfarrer für Arzl, Mühlau und Saggen ist. In jeder der drei Pfarren gibt es eine eigenständige Leitung, die eng mit dem Pfarrer zusammenarbeitet.

Für uns in Mühlau wird sich zunächst nicht so viel ändern, da Boris Repschinski weiterhin für die Gottesdienste in Mühlau zur Verfügung steht und ich selber Pfarrkurator in Mühlau bleibe. Allerdings soll ich neben meiner unmittelbaren Tätigkeit in Mühlau unseren Pfarrer in der Leitung der drei Gemeinden unterstützen bzw. vertreten, da Franz auch noch andere diözesane Aufgaben wahrzunehmen hat. Katharina Gstir und Nora Eberharter sind weiterhin als Jugendleiterinnen für die Jungschar- und Jugendarbeit in



Mühlau verantwortlich und Rosmarie Senn bleibt als Pastoralassistentin bei uns.

Die personellen Vorgaben unsere Pfarre betreffend sind somit also ziemlich klar. Wie die Zusammenarbeit der drei Pfarren konkret ausschauen wird und was das im Einzelnen heißt, wird sich erst zeigen. Wichtig scheint mir, dass wir das Miteinander bewusst gestalten und einander offen und wohlwollend begegnen.

Ein erster Schritt in diese Richtung war der **gemeinsame Kirchgang am Sonntag, den 9. September 2012**. Bei herrlichem Spätsommerwetter hat sich eine erfreulich große Schar von KirchgängerInnen jeden Alters aus Mühlau und Arzl am Hauptplatz eingefunden. Gemeinsam mit den Musikkapellen von Mühlau und Arzl, den Arzler Schützen und Fahnen-Abordnungen der anderen Vereine sind wir die Anton-Rauch-Straße hinunter, über die Mühlauer Brücke zur Saggener Kirche gezogen.

Den Festgottesdienst feierte Dekan Propst Florian Huber mit uns. Er verkündete auch offiziell die Errichtung des Seelsorgeraumes und überreichte P. Dr. Franz Weber und seinen MitarbeiterInnen die jeweiligen Dekrete. Beim anschließenden **Fest im Schulhof der Barmherzigen Schwestern** wurde ausgiebig die Gelegenheit genutzt, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Einen herzlichen Dank darf ich an dieser Stelle allen sagen, die mit dazu beigetragen haben, dass die Errichtung des Seelsorgeraumes Arzl-Mühlau-Saggen durchaus den Charakter eines „fröhliche Kirchgangs“ bekommen hat!

Raimund Eberharter  
Pfarrkurator in Mühlau

## Seelsorgeraum Arzl-Mühlau Saggen

**Einwohner:** 13.328 – Arzl: 4.652, Mühlau: 2.329, Saggen: 6.346

**Katholiken:** 7.532 gesamt – Arzl: 2.663, Mühlau: 1.320, Saggen: 3.549

**P. Dr. Franz Weber** - Pfarrer und Leiter des Seelsorgeraumes

**John Binumon** - Vikar im Seelsorgeraum

**Sr. Dr. Ilsemarie Weiffen** - Pfarrkuratorin in Saggen

**Mag. Raimund Eberharter** - Pfarrkurator in Mühlau und Assistent des Pfarrers

**Mag. Rosmarie Senn** - Pastoralassistentin in Mühlau und Saggen

**Mag. Harald Fleißner** - Pastoralassistent in Arzl

## Gemeinsamer Start des Seelsorgeraumes

# Ein besonderes Fest

9. September 2012 – Anlässlich der Errichtung des Seelsorgeraumes Arzl-Mühlau-Saggen feierten zahlreiche Bewohner der drei Stadtteile einen gemeinsamen Gottesdienst. Traditionsvereine wie Feuerwehr, Schützen und Musikkapelle aus Arzl und Mühlau marschierten gemeinsam mit den Messebesuchern zur Pfarrkirche Saggen. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat Saggen zu einer Stärkung im Pfarrgarten, wo sich Jung und Alt bei den Klängen der Musikkapelle Saggen kennenlernen und austauschen konnte.



Schützenkompanie Arzl



Gemeinsamer Gottesdienst mit Domprobst Dekan Dr. Florian Huber (H. v. l.) und Pater Dr. Franz Weber, Leiter des Seelsorgeraumes (Z. v. l.)



Abmarsch der Formationen zur gemeinsamen Messe in der Pfarrkirche Saggen



Gemeinsames Spiel der Musikkapellen Mühlau und Arzl)

- 1) Kennenlernen nach der Hl. Messe, Musikkapelle Saggen
- 2) Jugend des Seelsorgeraumes fügt ein Symbol der christlichen Gemeinschaft zusammen
- 3) Ein Bild mit Seltenheitswert: Schützenkompanie Arzl am Mühlauer Hauptplatz



**Aus der Sicht eines Elternteils:**

## Mühlau – auch für Jugendliche?

Am Montag zwischen drei und fünf Uhr nachmittags Tennis spielen oder Reitunterricht, am Dienstag Klavierstunde in einem Dorf außerhalb von Innsbruck, am Mittwoch Schule, danach Fußballtraining oder Klettern in Rum – der Alltag vieler Mütter in Mühlau gleicht manchmal und mit steigendem Alter der Kinder zunehmend dem eines Taxifahrers. Der Kalender dient mehr der Freizeitplanung der Kinder als der eigenen, die meist nur in den Randzeiten vermerkt ist.

Doch wären diese Fahrten eigentlich wirklich nötig? Bestünde nicht genug Aktivität in der Nutzung der vorhandenen Ressourcen? Mühlau ist ein wunderbarer Ort, um groß zu werden. Im Grunde besteht eine Bevorzugung gegenüber den anderen Stadtteilen allein aus der naturgegebenen Lage. Daher stellt sich einfach die Frage: was bietet eigentlich Mühlau für Kinder und Jugendliche? Was würden sie verbessern?

Wir haben einen tollen Fußballplatz, einen Kinderspielfeld, eine Jugendmusikkapelle, Jungschützen, Turnmöglichkeiten im Turnverein, ein beliebtes und durchaus frequentiertes Tanzcenter. Nicht zu vergessen die Zeit der Firmvorbereitung und die Jungcharzeit, mit Gruppenstunden für die 8 bis 12-jährigen.

Was aber bei uns noch in zunehmendem Maße vermisst wird, ist eine Möglichkeit für Jugendliche, wo sie am späten Nachmittag oder frühen Abend mit Freunden Verabredungen treffen können. Ein Ort, der einlädt Zeit miteinander zu verbringen. Nicht immer ist nämlich das eigene Zuhause dieser erwünschte Ort, dieses Angebot erzeugt nicht immer die erhoffte Begeisterung. Denn die Loslösung von der Familie geschieht unweigerlich und eine Begegnungsstätte außerhalb des familiären Umfelds erzeugt auch ein Gefühl der Freiheit.

Dieser Raum könnte aber durchaus auch als Treffpunkt für alle dienen – an verregneten Nachmittagen auch für die kleineren Kinder, die einfach unter der Aufsicht der Eltern toben, laufen und spielen wollen.

Vielfach wird gar nicht mehr wahrgenommen, dass sich über Spiel, Spaß und Geselligkeit ungeheuer viel lernen lässt, und zwar lernen lässt nach dem Gebot der Freiwilligkeit.

Doch allein mit der Zurverfügungstellung einer Räum-



lichkeit wird diesem Wunsch wohl noch nicht entsprochen werden können.

Denn ohne entsprechende Betreuung einer solchen Einrichtung kann es nicht funktionieren. Hier würde man den Jugendlichen einfach zu viel zumuten und ihnen Verantwortung aufbürden, die nicht altersentsprechend wäre.

Auch wünschen sich manche einen Sportverein hier in Mühlau, der nicht den üblichen Vereinen entsprechen soll. Jugendliche wollen gerne Sport treiben, nicht immer aber nur nach den Kriterien des Leistungssports wie Geschlechtertrennung oder frühzeitiger Sondierung aufgrund von Leistungsvorgaben. Einfach nur miteinander eine Sportart ausüben.

Der Stadtteil Mühlau wird von den Jugendlichen und auch uns Eltern hinsichtlich angebotener Aktivitäten sehr positiv gesehen. Das Angebot scheint bis auf die oben erwähnten Wünsche durchaus ausreichend. Denn es gibt ja auch noch die Stadt - entweder mit Fahrer, Bus oder dem Rad irgendwie erreichbar.



# SALVA-WERKE in Innsbruck-Mühlau

Bild 1: Anton-Rauch-Straße 18 (heute)

Nur ältere Mühlauer und Eingeweihte wissen heute, wenn Sie in der Anton-Rauch-Straße an der Nr. 18 vorbeikommen (siehe Bild 1 / heute), dass hier einmal die SALVA-WERKE ihren Sitz hatten, nämlich in der Zeit von Ende der 1920er Jahre bis Anfang der 1960er Jahre. Das Haus Nr. 18 war ursprünglich eine schmucke Villa (siehe Bild 2 / um 1950). Sie wurde vom Firmengründer, dem Industriellen Karl Weber sen. (1889 – 1953, siehe Bild 3) in den 1920er Jahren erworben und um 1950 erweitert. In dieser „Weber-Villa“ wohnte zum einen die zehnköpfige Weber-Familie (siehe Bild 4), zum anderen befanden sich im Erdgeschoss, im Keller sowie im Anbau die Produktions- und Büroräume dieses mittelgroßen, aber seinerzeit weithin bekannten und erfolgreichen Pharmazie-Unternehmens mit etwa 20 Mitarbeitern, vorwiegend aus Mühlau und Arzl. Die Produktpalette reichte von Zahnpflegemitteln über Seifen bis zu Backpulver (siehe beispielsweise Bild 5). Obwohl die „Webers“ aufgrund ihrer bekennenden Re-



Bild 4: Die Weber-Familie (um 1950; 1. Reihe von links nach rechts: Hans, Therese / Mutter, Mariedl, Gertrude, Karl jun.; 2. Reihe von links nach rechts: Maria Theres, Karl Weber sen. / Vater, Peter, Elisabeth, Friedrich)

gimegegnerschaft in den Kriegsjahren immer unter argwöhnischer Beobachtung gestanden hatten, waren die SALVA-WERKE gerade in der Kriegszeit und dann auch noch in den unmittelbaren Nachkriegsjahren besonders er-



Bild 2: Anton-Rauch-Straße 18 (um 1950)

folgreich. Sie waren nämlich - teils als einzige und teils patentrechtlich geschützt - trotz Fehlens wichtiger Rohstoffe in der Lage, aus den spärlich verfügbaren Ersatzstoffen zahlreiche, zum Teil für die Versorgung der Bevölkerung überaus notwendige Produkte anzubieten. Beispielsweise konnten die SALVA-WERKE Vanillezucker trotz Fehlens von Vanillin, Backpulver trotz Fehlens der dafür benötigten Weinsäure sowie fast das gesamte Produktsortiment auf einer stark eingeschränkten Ersatzstoffbasis herstellen und anbieten.

Diese kriegsbedingte Marktlücke bestand nicht auf Dauer. In der Nachkriegszeit liefen zum einen Patentschutzrechte aus, zum anderen normalisierte sich die Rohstoffbasis nach und nach, sodass sich die SALVA-WERKE mit dem aufkommenden und dann ruinösen Wettbewerb seitens der großen Pharmafirmen konfrontiert sahen. Außerdem starb 1953 der Firmengründer und die „Seele“ des Unternehmens Karl Weber sen. Er ist auf dem alten Mühlauer Friedhof im dortigen Weber'schen Familiengrab begraben. Von den Nachkommen Karl Webers sen. lebten bis vor kurzem in Mühlau noch dessen Tochter „Mariedl“ (Maria Thaler geb. Weber) am Oberkoflerweg 10 und dessen



Bild 3: Karl Weber sen.

Schwiegertochter „Kathi“ (Katharina Weber geb. Obermoser) in der Anton-Rauch-Straße 16. Heute wohnt aus seiner großen Kinder- und Enkelschar noch eine Enkelin, nämlich Veronika Thaler, in Mühlau am Oberkoflerweg.

Bild 5: Werbung der SALVA-WERKE (1932)

WIE DIESE HÖHENSONNE, DIESE HÖHENLUFT,  
DIESE BERGE, DIESE WÄLDER  
KRÄFTIGEN UND JUGEND SPENDEN.

SO AUCH DIE EDELPRODUKTE DER  
**SALVA WERKE**

MÜHLAU BEI INNSBRUCK

FÜR KOPFHAUT UND HAARE:	
Salvapl-Määker	5 9
Salvapl-Lotion, Haarwasser	5 4
Doppelflasche	5 6
Salvapl-Shampoo, Großflasche	5 1,20
FÜR ZÄHNE UND MUND:	
Salvadant-Zahnpasta, Großtube	5 2
Normaltube	5 1,20
Salvadant-Mundwasser	5 2,50
FÜR DIE HAUT:	
Salvapl-Toilettenseife	5 1
Salvacut-Reinigungscreme	
Tiegel	5 4,50
Tube	5 1,80
Salvacreme, Nährcreme	
Tiegel	5 4,50
Tube	5 1,80
Salvapl-Badeseife	5 2,50
Großpackung	5 4
SALVARAS:	
Rasierseife in Tuben	5 1,80

PHOT. PRAMHOFER



Ein Ruhepunkt am Schillerweg mit herrlicher Aussicht

# Bederlungerquelle „Neu“

Das Wasser der ursprünglichen Bederlungerquelle entsprang im ehemaligen Mühlauer Gemeindewald. Im Zuge der Errichtung des Schillerweges 1905 wurde der Beschluß zur Errichtung des Brunnens gefasst, da von St. Nikolaus bis zur Brunnenstube beim Schillerhof in Mühlau kein allgemein benutzbarer Brunnen bestand. Der Antrag des Innsbrucker Verschönerungsvereines zur Errichtung des Brunnens wurde genehmigt und der Brunnen mit unentgeltlicher Hilfe von Adrian und Anton von Todeschini (alte Schreibweise: Toduchini) gebaut und nach dem Gründungs- und Ehrenmitglied des Innsbrucker Verschönerungsvereines Heinrich Bederlunger benannt.



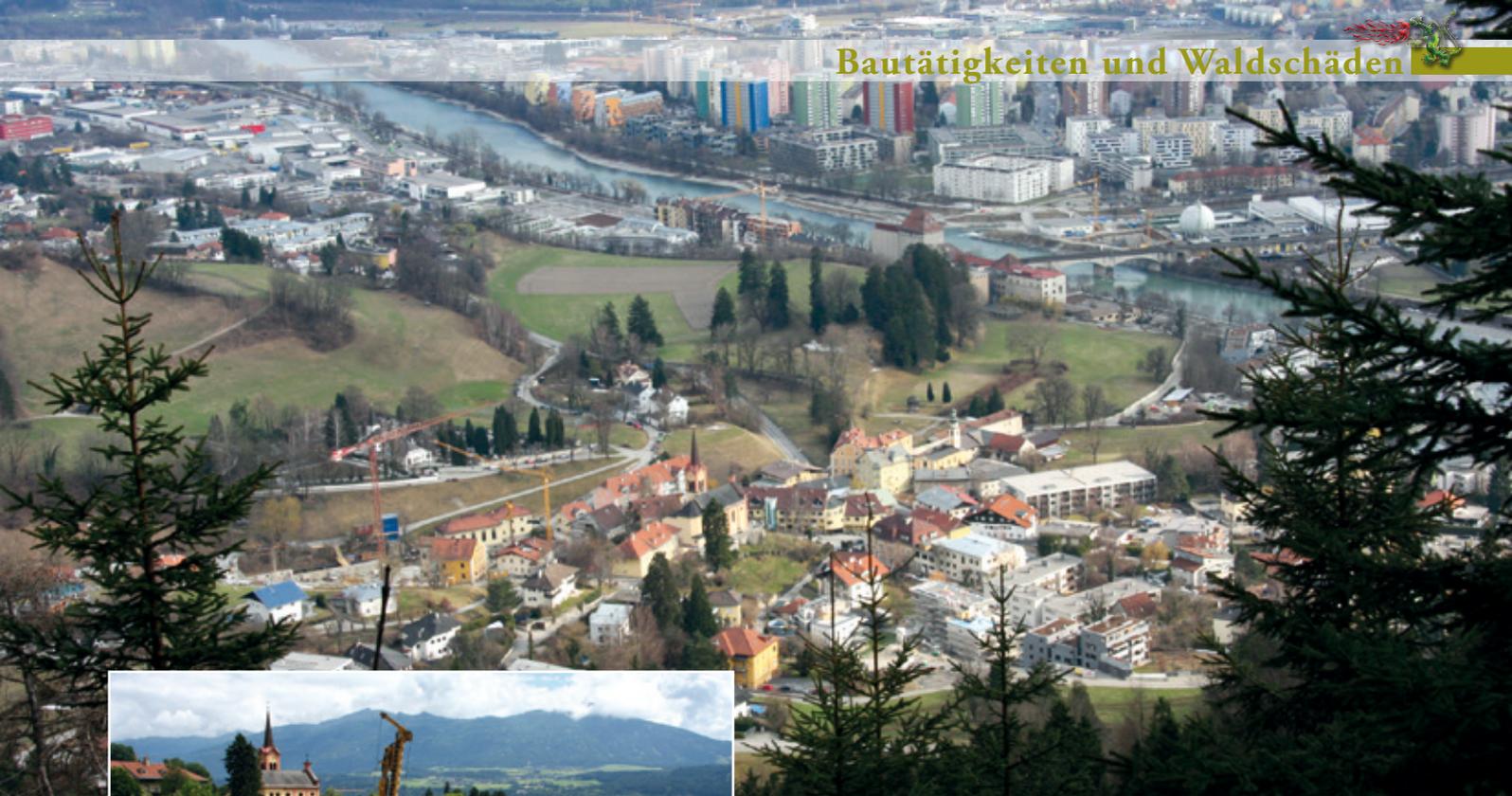
Aus dem Bescheid zur Nutzung des Nachwassers der Bederlungerquelle aus dem Jahre 1932:

*Anlässlich der Erbauung des Schillerweges im Jahre 1905 wurde an der vorspringenden Kurve dieses Weges westlich vom Eckenried durch den Innsbrucker Verschönerungsverein ein als Bederlungerquelle bezeichneter laufender Brunnen errichtet, der durch eine etwa 40 m höher liegende Quelle mittels einer Eisenrohrleitung gespeist wird. Diese Quelle befindet sich nach Angabe von Ortskundigen etwas oberhalb der zu den Häusern des Otto Reiner Anton Wieser und Dr. Todeschini gehörenden Brunnenstube. Laut Gemeindeprotokoll vom 19. Juni 1905 hat die Gemeinde Mühlau das Wasser dieser Quelle bis zur Menge von 9 l / Minute auf Widerruf dem Innsbrucker Verschönerungsverein zwecks Speisung des als Bederlungerquelle bezeichneten laufenden Brunnens überlassen und gleichzeitig das Nachwasser dem darunter liegendem Grundbesitzer zugesprochen.*



Die Aussicht auf Innsbruck am ursprünglichen Aussichtspunkt der Bederlungerquelle ist durch Baumbewuchs nicht mehr gegeben und die Quelle versiegt. Seit 1983 wurde der Brunnen mit Stadtwasser aus dem darunter liegenden Haus mit 9 lt./min versorgt.

Mit der Eröffnung des neuen Aussichtplatzes mit renovierter Brunnenschale der Bederlungerquelle ist es gelungen historisch gewachsene Infrastruktur neu zu beleben.



## Bautätigkeit in Mühlau

Aus der Vogelperspektive sieht man die Baustelle am Olea-Areal (gr. Bild) sowie am Schlossfeld (kl. Bild). Waldschäden 2012

## Waldschäden 2012

Ein ungewöhnlicher Winter 2011/12 bescherte große Schneemengen und verursachte starke Schäden im Forst.



## Kino unter Sternen

Bereits zum dritten Mal fand unter reger Zuschauerbeteiligung ein Event für Cineasten statt: Unter Sternen und bei lauen Temperaturen verfolgten Mühlauerinnen und Mühlauer und Freunde aus anderen Stadtteilen den Film „...“. Passend zum Thema des Films endete der Abend spät mit kulinarischen Köstlichkeiten. Wir danken dem Organisationsteam um Frau Mag. Theresa Andreae für den eindrucksvollen Abend.

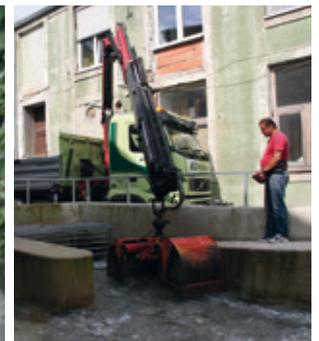


## Launenhafter Bach

**Wie der Mühlauer Bach die Freiwillige Feuerwehr auf Trab hält**

Im Sprachgebrauch als „Wurmbach“ bekannt, zeigt der Mühlauer Bach immer wieder sein Gefahrenpotential. Eine neuralgische Stelle ist sein Fluss unter der ehemaligen Baur-Fabrik, wo er im August wieder den Einlauf verlegte und die FF zu Hilfe eilen musste. Ein Alarmplan wird mit dem Besitzer und der IKB ausgearbeitet, um für die Zukunft bei Hochwasser gerüstet zu sein.

**Ein Aufruf an alle Bachanrainer:  
Strauchschnitt und Abfall  
dürfen keinesfalls über das  
Fließgewässer entsorgt werden.**





Ein alter Brauch lebt wieder auf!

## Maipfeifl-Schnitzen

Wenn im Mai die Haselnuss- und Weidenruten sprießen, ist die Zeit für die Jugend, ihr Sackmesser auszupacken und ein Maipfeifl zu schnitzen. So war es früher der Brauch. Unser bewährter Schnitzmeister aus Rum, Peppi Recheis – unseren Jugendlichen als Maskenschnitzer schon wohl bekannt – zeigte diesmal, wie man ein Naturinstrument leicht selbst herstellen kann und zum Klingen bringt. Der Erfolg war überwältigend: Jeder, der mitmachte, konnte stolz sein Maipfeiferl nach Hause nehmen.



### Termine im November

1.11.	Allerheiligen
2.11.	Allerseelen
4.11.	Gefallenen-Gedenken und Patrozinium
10.11.	Cäcilienmesse der Musikkapelle
17.11.	Herbstkonzert der Musikkapelle
18.11.	Cäcilienmesse des Kirchenchores
24.11.	Konzert der Mühlauer Säger
30.11.	Jahreshauptversammlung der Schützen

### Termine im Dezember

2.12.	1. Adventsonntag
6.12.	Nikolaus-Gottesdienst und Feier in der Volksschule
8.12.	Mariä Empfängnis Patrozinium in Saggen
8./9.12.	Mühlauer Adventschießen mit Schützenschnur-Schießen
9.12.	2. Adventsonntag
13.12.	Rorate (Kirchenchor)
16.12.	3. Adventsonntag Mühlauer Adventbegegnung
20.12.	Rorate (Bläser)
23.12.	4. Adventsonntag
24.12.	Heiliger Abend 16.00 Kindermette / 23.00 Christmette
25.12.	Christtag 17.00 Festgottesdienst

### Termine im Jänner

3. - 5.1.	Sternsinger-Aktion
6.1.	Hl. Drei Könige

Impressum:  
 Herausgeber: DORF WERK STATT MÜHLAU,  
 Schlossfeld 2, 6020 Innsbruck  
 Redaktionsleitung: Manfred Liebentritt  
 Grafische Gestaltung: dba communications, Innsbruck-Mühlau  
 Druck: pinxit, Absam, Auflage: 1.000 Stück  
 Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG  
 Konto: Dorf Werk Statt Mühlau  
 Konto Nr. 610121 · Bankleitzahl 36000

# FEUERWEHR FAHRZEUGSEGNUNG



Bild oben: Annemarie Unteregger zwischen Fahrzeugpatinnen  
Barbara Gstir (li.) und Waltraud Liebentritt